Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

NABU
Regionalverband Leipzig

BUND
Regionalgruppe Leipzig

An die Fraktionen im Leipziger Stadtrat
An den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
An die Vertreter:innen der Presse

Offener Brief: Für die Stärkung des Auwalds – Lücke im Biotopverbund am Cottaweg schließen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell wird innerhalb der Stadtverwaltung sowie im Stadtrat über die Neuordnung des Stadionumfeldes diskutiert. Die nun vorliegende Verwaltungsvorlage sieht vor, dass das bisherige Kleinmessegelände frühestens ab 2032 an RB Leipzig übergehen soll, um dort weitere Trainingsplätze zu errichten. In der kommenden Ratsversammlung soll dazu ein Erbbaurecht für die Red Bull Betriebsanlagen GmbH beschlossen werden.

Als Umweltverbände betonen wir mit Nachdruck: Sollte die Kleinmesse verlagert werden, **müssen umwelt- und naturschutzfachliche Belange oberste Priorität haben**. Das betroffene Gebiet ist einer der empfindlichsten Bereiche des Leipziger Auwaldsystems – insbesondere durch die ohnehin bereits gestörte Grünverbindung zwischen dem nördlichen und südlichen Auwald.

Bereits im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) hat die Stadt Leipzig selbst das Ziel formuliert, diesen Grünzug zu stärken. Dies muss durch eine ökologische Aufwertung des Elsterbeckens sowie durch eine naturnahe Gestaltung und Teilrenaturierung des Kleinmesse-Geländes nach einem möglichen Umzug der Kleinmesse geschehen.

Dass diese ökologischen Aspekte in der aktuellen Vorlage zur Bestellung eines Erbbaurechts für RB Leipzig **keine Rolle spielen**, ist alarmierend. Die vollständige Übertragung des bisherigen Kleinmessegeländes an RB Leipzig ist unter diesen Gesichtspunkten nicht nachvollziehbar – zumal RB in früheren Gesprächen selbst signalisiert hatte, nicht die gesamte Fläche zu benötigen.

So nachvollziehbar das Interesse von RB ist, alle Mannschaften an einem Standort zu bündeln: **Dies darf nicht auf Kosten des Umwelt- und Naturschutzes geschehen.** Besonders irritierend ist, dass die Umweltverbände in den Entscheidungsprozess bislang **nicht einmal einbezogen** wurden. Dass die Vorlage zudem **nicht im Fachausschuss Umwelt/Ordnung beraten** wurde, unterstreicht den Eindruck, dass Umweltanliegen in Leipzig derzeit einen bedenklich geringen Stellenwert haben.

Wir fordern daher:

- Eine deutliche Stärkung des Grünzugs am Cottaweg
- Die Reintegration von mindestens 50 % des bisherigen Festplatzes in das Leipziger Auensystem
- Festschreibung des Grünzugs im Erbbaurechtsvertrag mit RB Leipzig

Sollten diese Punkte keine Berücksichtigung finden, **rufen wir die Stadträt:innen dazu auf, die Vorlage abzulehnen**.

Mit freundlichen Grüßen

René Sievert

Vorstand
Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Regionalverband Leipzig e. V.

Tino Supplies

Geschäftsführung
Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.

Anika Jahn

Vorstand
BUND Landesverband Sachsen e.V.
Regionalgruppe Leipzig